

Der Niederösterreichische UNTEROFFIZIER



Die Zeitung der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

HAPPY
NEW
YEAR!

helvetia 

Partner der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

Die Partner & Gönner der UOG/NÖ



Partner der Exekutive

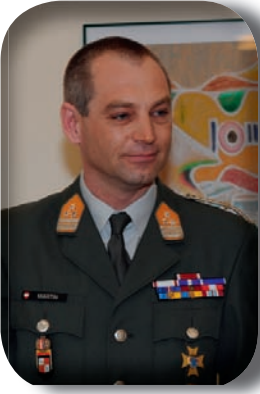


Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich mit Sitz in ST. PÖLTEN

Präsident OSTv Christian Martin
Kommando/ AAB 3
Bolfraskaserne
2130 Mistelbach
UOG/ NÖ ZVR ZAHL: 171542742

Tel: 050201/ 3431601
Fax: 050201/ 3433143
Mail: praesident@uog-noe.tk



Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wieder ist ein Jahr schneller vergangen als so manchen lieb ist. Lasst uns nicht zurück blicken um zu schwärmen was „früher“ alles besser war und einfacher.

Schauen wir voll Zuversicht auf 2011 und auf die Herausforderungen, die uns mit den Veränderungen der Aufgabenbereiche, Strukturanpassungen,erwarten werden. Nehme wir diese an und gestalten wir sie mit!

Ich bin überzeugt, dass es für alle bewältigbar sein wird. Auch wenn man derzeit nur „Gerüchte“ vernimmt und man sich nicht auf die neue Richtung einstellen bzw. vorbereiten kann.

Im Bereich der ÖUOG wird es 2011 Veränderungen geben, denn es stehen Neuwahlen heran und der derzeitige Präsident Vzlt HITZL Franz wird nicht mehr zur Verfügung stehen.

Besonders freut mich, dass der Zweigverein ALLENTSTEIG wieder einen Ball der Unteroffiziere durchführt! Es wäre ein Zeichen der Wertschätzung, wenn verschiedene Abordnungen aus den Zweigvereinen daran teilnehmen!

Ich wünsche Euch allen Gesundheit und viel Erfolg für 2011.

Der Präsident der UOG/NÖ:

A handwritten signature in green ink that reads "Martin, Ostv".

(Christian MARTIN, Ostv)

Wehrpflicht ist auch Wehrdienst!

Thema: Wehrpflicht in Österreich

Als Präsident der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft spreche ich mich für eine seriöse Diskussion um die sogenannte Wehrpflicht aus. Wir haben ein stehendes System aus Berufssoldaten, Milizsoldaten und Rekruten im österreichischen Bundesheer, das sich über Jahrzehnte bewährt hat und funktioniert! Die Wehrpflicht ist auch als Wehrdienst analog dem Zivildienst zu sehen.

Es wäre spannend, auch die Probleme aufzuzeigen, die sich die Staaten ergeben haben, die ad hoc eine reine Berufsarmee installiert haben - und die laufend mit großen Rekrutierungsproblemen zu kämpfen haben.

Auch ist es mir unverständlich, dass sich so manche politische Vertreter einmal mehr um das „Wie“ (schaffe ich am schnellsten die Wehrpflicht ab) Gedanken machen, ohne zuvor das „Was“ (wollen wir von unserem Bundesheer eigentlich in Zukunft konkret?) klar geäußert zu haben.

Bei genauerer Betrachtung wird man erkennen, dass nicht nur die Bevölkerung dem derzeitigen System positiv gesinnt ist, sondern dass jeglicher Eingriff in dieses System Auswirkungen nach sich ziehen könnte, die man am Ende bereuen würde.



Franz HITZL, Vzt
Präsident ÖUOG



Presseaussendung

Die österreichische Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG) tritt für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht ein.

Auf Grund der derzeit laufenden Diskussionen stellt die österreichische Unteroffiziersgesellschaft fest, dass ein Abgehen von der allgemeinen Wehrpflicht nach derzeitigem Stand nicht möglich ist.

Ein Umsteigen auf ein Berufsheer ist selbst bei einer Rücknahme von Personal derzeit mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden. Einer der Gründe liegt darin, dass die Rekrutierung von Personal den Anforderungen des modernen Arbeitsmarktes entspricht und mit Gehältern vergleichbarer Tätigkeiten ziviler Firmen konkurrenzfähig sein muss. Länder, die ein Berufsheer besitzen, haben trotz eines wesentlich höheren Anteils ihres Wehretats am BIP Probleme, qualifiziertes Personal zu finden. Der Grund liegt zumeist in der Bezahlung.

Ein weiterer Faktor ist der massive und oft lang andauernde Einsatz von Soldaten bei Elementarereignissen. Während die Helfer der freiwilligen Feuerwehren und anderer Blaulichtorganisationen auf Grund ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nach einigen Tagen wieder auf Arbeitsplätzen zu erscheinen haben, können Soldaten faktisch unbegrenzt weiter vor Ort verweilen. Dies ist allerdings auf Grund des Personalaufwandes nur mit Wehrpflichtigen möglich. Eine verkleinerte Berufsarmee stünde für derartige Einsätze nicht mehr zur Verfügung. Die Schaffung eines „Technischen Hilfswerkes“ ist nicht die Lösung dieses Problems, da es wieder aus ehrenamtlichen Helfern bestehen würde.

Mit dem Ende der Wehrpflicht fällt auf alle Fälle der Zivildienst. Dies besagt schon der Artikel 4 der EU Menschenrechtskommission. Ob ein freiwilliges Sozialjahr den Personalbedarf abdeckt, ist unserer Ansicht nach fraglich.

Abschließend stellt die ÖUOG fest, dass die allgemeine Wehrpflicht und damit das Engagement junger Staatsbürger für den Staat und somit für alle Staatsbürger wichtig ist und beide, Soldaten und Zivildienstler wichtige Faktoren der Staatsgemeinschaft sind.

Vergünstigungen UOG/NÖ

HELVETIA Versicherungen (Bundesheertarife)

Versicherungsscheck aller Versicherungen
 Militärbündelversicherung
 Auslandsversicherung ,

VB Leasing (Bundesheertarife)

Wr. STÄDTISCHE Versicherungen (Bundesheertarife)

Versicherungsscheck aller Versicherungen
 Militärbündelversicherung
 Auslandsversicherung
 Donauleasing

FORSTINGER (hat jeder Obmann)

Mit mit Ihrer persönlichen Forstinger Karte erhalten Sie auf alle Artikel 3%

Oro Gold FEICHTINGER (hat jeder Obmann)

Mit Ihrer persönlichen Feichtinger/Waiglein
 Business Card erhalten Sie...

- -40% auf unser komplettes Schmucksortiment
 - -20% – 25% auf unser Uhrensortiment
- NEU Webshop - besuchen Sie uns unter www.feichtinger.biz
- -10% auf Nächtigungen in unserem „Hotel Feichtinger“ in Graz

METRO (hat jeder Obmann in der Nähe rund um Wien)

Rudolf HOLZMANN (hat jeder Obmann in der Nähe rund um Wien)

SATURN Donauzentrum Info folgt 2011

ORANGE (Tarife gem. verteilter Folder)

Teamwork 9 Teamwork 15

Grundgebühr pro Monat für die ersten 6 Monate je 1,-

Grundgebühr pro Monat ab dem 7. Monat 9,- bzw. 15,-

Inkludierte Einheiten Minuten/SMS in alle Netze österreichweit 250 bzw. 1.000

Aktivierungsentgelt 0,- 0,-

OPEL EBNER (Opel, Saab, Chevrolet)

Sonderkonditionen für UOG/NÖ Mitglieder - siehe Folder

Autohaus Liewers AG (VW, SKODA, AUDI, SEAT)

Sonderkonditionen für UOG/NÖ Mitglieder - siehe Folder

Vergleichen lohnt sich!

Meine Helvetia Ganz Privat: Die flexible Exekutivversicherung im Frieden und Einsatz.

Mein Schutz für Dienst und Freizeit.



EXEKUTIVE

Meine Helvetia ist mein verlässlicher Partner.

Als Angehöriger der Exekutive tragen Sie Verantwortung für Mensch und Gerät. Helvetia hilft Ihnen, egal, ob Sie Ihren Dienstgeber schädigen (z. B. Beschädigung oder Verlust der Ausrüstung) oder einem Dritten Schaden zufügen und hierfür vom Dienstgeber auf dem Regressweg Schadenersatz gefordert wird.

Mit der neuen Exekutivdeckung bietet Helvetia einen umfassenden Versicherungsschutz sowohl für den täglichen Dienstbetrieb, den Einsatz als auch für die Freizeit.

Meine Amts- und Organhaftpflicht inkl. Mobilitätsschutz.

- Versicherungssumme max. EUR 150.000,-
- Weltweite Auslandsdeckung
- Rechtsvertretung (gerichtlich oder außergerichtlich) bei Abwehr ungerechtfertigter Schadenersatzansprüche
- Inkl. Mobilitätsschutz
 - für Wasserfahrzeuge
 - für Landfahrzeuge
 - für Luftfahrzeuge (am Boden befindlich)

Beispiel aus dem Leben:

Stellen Sie sich vor, Sie verlieren bei einer Ausfahrt auf der schneeplatten Fahrbahn die Herrschaft über Ihr Dienstfahrzeug – die Reparaturkosten werden auf dem Regressweg von Ihnen gefordert.

Helvetia hilft Ihnen in diesem Fall als Ihr verlässlicher Partner mit dem Mobilitätsschutzpaket für die Exekutive.

Mein umfassender Helvetia Rechtsschutz.

„Ein Blick in die Tageszeitung genügt, um Kollegen vor Augen zu führen, wie schnell ein Beamter mit dem Disziplinarrecht in Berührung kommt. Ein Routineeinsatz eskaliert – und schon muss er sich sowohl vor dem Strafgericht als auch vor der Disziplinarkommission verantworten. Zur psychischen Belastung kommen finanzielle Sorgen. Ohne entsprechende Rechtsschutzversicherung können solche Verfahren schon alleine aufgrund der Verfahrensdauer sehr kostenintensiv sein. Denn unabhängig vom Ausgang: Die Kosten seiner Verteidigung hat der Beschuldigte selbst zu tragen.“ (Rechtsanwalt Dr. Heller)



Rechtsanwalt und Brigadier: Dr. Hermann Heller, der General unter den Anwälten. www.ra-heller.at

Mein Rechtsschutz inkl. Vorsatzdelikte und Disziplinarverfahren.

- Versicherungsschutz bei **Vorsatzdelikten** wie z. B. Misshandlungsvorwürfen (rückwirkend bei Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder Verurteilung wegen Fahrlässigkeit)
- Inkl. Disziplinarverfahren
- Ohne Selbstbehalt
- KFZ Rechtsschutz inkl. Lenkerrechtsschutz für Dienstfahrzeuge (optional)
- VS optional EUR 55.000,- bzw. EUR 110.000,-

Dieser Prospekt ist die gekürzte Darstellung von Helvetia Produkten und kein Angebot im rechtlichen Sinn. Der verbindliche und vollständige Inhalt des Versicherungsvertrages ist in der Versicherungspolizze und den zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen ausführlich festgelegt. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Helvetia Versicherungen AG
Firmensitz in 1010 Wien, Hoher Markt 10-11
T +43 (0) 50 222-0, F +43 (0) 50 222-91000
www.helvetia.at

helvetia 

Partner der Exekutive

Wegtreten - oder weiterhin strammstehen

Die Koalition will über die Wehrpflicht debattieren - doch bis dato legten nur die Offiziere ihre Reformpläne vor

Wien - Seit der Kanzler höchstpersönlich am Nationalfeiertag den Start für eine Debatte über die Wehrpflicht ausgerufen hat, wagten sich bisher nur die Offiziersgesellschaften von Wien und Niederösterreich vor, um ihre konkreten Vorstellungen von einer Reform des Bundesheeres zu präsentieren - dies allerdings mit ziemlicher Vehemenz.



Foto: BMLVS

Geht es nach den Vorstellungen der Offiziere, darf an der Wehrpflicht nämlich keinesfalls gerüttelt werden. Ansonsten könne man nicht genügend Personal für das rekrutieren, was ihre Vertretungen am liebsten einführen würden: eine 35.000 Mann starke Wehrpflichtmiliz, die statt der konventionellen Landesverteidigung bei neuen Bedrohungsszenarien als „Heimatschutz“ einschreiten kann. Also quasi als territoriale Sicherungstruppe, die nur im Bedarfsfall aufgeboten wird. Als Beispiel führen die Offiziersgesellschaften einen Anschlag auf ein Kraftwerk an. Danach gelte es etwa die kritische Infrastruktur sowie die Bevölkerung militärisch zu schützen.

Dafür würde der pensionierte Generalmajor Günther Hochauer auf teure Truppen wie die Artillerie und Waffengattungen wie Panzer gut und gerne verzichten. Aus der Sicht des Niederösterreichs bräuchte es aber dennoch 4000 bis 8000 Rekruten im Jahr, denn leider: „Allein durch Freiwillige ist diese Zahl für eine derartige Miliz nicht aufbringbar“, meint er.

Auch sein Wiener Kollege, Oberst Rudolf Raunig tritt aus Kostengründen gegen ein Berufsheer ein. Stattdessen soll die Wehrdienstdauer von sechs Monaten beibehalten werden. Für eine Ausbildung zu einem Sicherungssoldaten sowie Wiederholungsübungen in den Folgejahren wäre das ausreichend. Dazu verspricht Hochauer: „Mit 25 sollte das dann jeder hinter sich haben.“

Im Gegensatz zu den Offizieren haben die Koalitionsparteien noch sehr wenig dazu verlauten lassen, was sie unter der Reform des Bundesheeres verstehen. Zur Erinnerung: Die ÖVP will neue Lösungen für Friedenseinsätze, Katastrophenschutz sowie Zivildienst debattieren - Außenminister Michael Spindelegger (ÖVP) konnte sich zuletzt sogar vorstellen, auch Untaugliche zu einem Dienst in Zivil einzuziehen.

Die Finnen kommen

Verteidigungsminister Norbert Darabos (SPÖ) wiederum lässt von Experten bis Jahresende verschiedene Wehrmodelle durchrechnen - bis dahin will er sich bedeckt halten.

Aus Darabos' Büro heißt es, dass man am 11. November den finnischen Amtskollegen empfangen werde, um sich das Wehrsystem der allianzfreien Skandinavien näher anzusehen. Genauso werde man sich bis zum Jahreswechsel aber auch mit anderen Neutralen wie der Schweiz sowie EU-Staaten wie Deutschland oder Schweden austauschen, die ihr Militärsystem gerade umstellen. Und bei einer Enquete in Wien sollen schließlich auch Erfahrungen miteinbezogen werden, die etwa jüngere EU-Mitglieder wie Ungarn oder Slowenien bei der Änderung ihrer Verteidigungspläne und der Reform ihrer Streitkräfte gemacht haben.

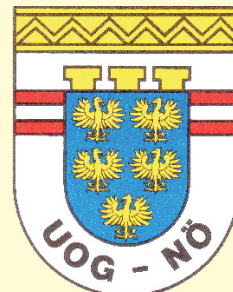
Ein Aus der Wehrpflicht würde jedenfalls auch das Ende des Zivildienstes und Probleme für Gesundheits- wie Sozialeinrichtungen bedeuten - wovon die Trägerorganisationen seit Wochen warnen. Caritas-Präsident Franz Küberl, der bereits einen Brief an die zuständigen Regierungsmitglieder gesandt hat, zum Standard: „Wir erwarten uns schon, dass wir an einen Tisch gebeten werden. Denn das ist ein Staatsinteresse.“

(Nina Weißensteiner, DER STANDARD, Printausgabe, 29.10.2010)

Ball der Unteroffiziere



am 19. Februar 2011



im **Stadtsaal
Waidhofen/Thaya**

Saaleinlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Musik: The Heartbreakers

Ehrenschutz: BR Bgm. Kurt Strohmayer-Dangl
Kdt TÜPI A: Oberst Josef Fritz
Kdt AAB 4: Obstlt Herbert Gaugusch

Eintritt: Vorverkauf € 7,- Abendkasse € 8,-

Mitternachtseinlage: Das "Garde Show-Team"
Verlosung der Tombolapreise

Soldaten - Kleiner Ausgangsanszug
Vereine in Vereinsuniformen
Festliche Kleidung

Der Reinerlös wird karitativen Zwecken gespendet.

Adventzauber in MISTELBACH

Die UOG/NÖ Zweigverein MISTELBACH veranstaltete im Zeitraum 09.12 bis 10.12.2010 in der Bolfraskaserne einen Adventzauber.





Leasing

bringt Vorteile.....

Neues „Leasing-Service“

Sehr geehrte Mitglieder!

Wir erlauben uns, auf unser neues „**Leasing-Service**“ im Rahmen der UOG/NÖ hinzuweisen. Gerne beraten Sie Ihre VB Leasing Betreuer anlässlich Ihrer nächsten PKW Investition über die effizienteste Leasing-Variante.

Da mehrere Anbieter mit nicht so attraktiven Offerten agieren, bekommt eine neutrale und seriöse Beratung einen immer größeren Stellenwert. Überdies werden Ihnen als Mitglied der UOG/NÖ **bevorzugte Konditionen** eingeräumt und eine **rasche Abwicklung** gewährleistet.

In den Monaten Februar – April 2010 erhalten Sie zusätzlich noch eine **GRATIS – Autobahnvignette für 2011**, bei Abschluss eines neuen KFZ Leasingvertrages.

Gerne beraten Sie Ihre Ansprechpartner auch bei der Finanzierung Ihres „neuen“ Gebrauchten. **Finanzierungsmöglichkeit auch für nicht mehr leasingfähige Gebrauchtwagen!**

Im Zuge einer weiteren Serviceleistung freuen sich Ihre VB Leasing Ansprechpartner - anlässlich Ihrer nächsten Investition - zur völlig unverbindlichen Offertlegung eingeladen zu werden. Diesbezüglich stehen Ihnen diese jederzeit gerne zur Verfügung.

Testen Sie unverbindlich dieses Angebot – vergleichen lohnt sich!

Mit besten Grüßen

Prokurist Walter Rimpl

Leiter Vertrieb

VB Leasing Finanzierungsgesellschaft m.b.H

1090 Wien, Wasagasse 2/1

Tel: 050 4004 DW 7272, Fax: 050 4004 8 DW 7272

Mobil: 0043 664 261 67 43

mailto: walter.rimpl@vbleasing.at

<http://www.vbleasing.at>

Spende für guten Zweck



Die Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich (UOG/NÖ), **Zweigverein MISTELBACH** veranstaltete unlängst einen Adventzauber mit zahlreichen Adventständen zugunsten der **Familie Blösel** in Frättingsdorf (Bezirk Mistelbach). Der Vater (**Miliz UO**) der acht Monate alten Zwillinge **Lea** und **Lukas** war bei einem tragischen Zusammentreffen mit einem Polizeiauto auf seinem Motorrad verunglückt. Das Schicksal der Familie Blösel hat die Soldaten berührt - und daher wurde der Erlös des Adventzaubers und ein Teil aus der Vereinskassa vor Weihnachten an Doris Blösel übergeben. Der Vorstand des Zweigvereins MISTELBACH übergab einen Scheck in der Höhe von **1.000,- €**.

Donnerstag, 07.10.2010, 6.15 Uhr, Weinviertelautobahn A 5: Ein Streifenwagen der Autobahnpolizei Großkrut verfolgt einen verdächtigen Pkw mit polnischem Kennzeichen. Schließlich verlieren die beiden Polizisten in der Dunkelheit den Wagen aus den Augen. Sie fahren bei Schrick im Bezirk Mistelbach auf die B 46 ab und biegen dort in einen Feldweg ein, um umzukehren. Als sie Sekunden später wieder auf der B 46 in Richtung A 5 unterwegs sind, hören die beiden Beamten einen dumpfen Knall. Sie stoppen das Einsatzfahrzeug Hinter ihnen ist ein Motorradfahrer zu Sturz gekommen. Bremsspur ist keine zu sehen. Das Motorrad war etwa zehn Meter über den Asphalt geschlittert, danach über eine Böschung gestürzt und auf einem Feld liegen geblieben. Der Fahrer liegt wenige Meter daneben. Aus seinem Sturzhelm fließt eine Menge Blut. Er dürfte sofort tot gewesen sein.

Die Autobahnpolizisten gaben an, dass sie beim Auffahren auf die B 46 sehr wohl auf den Querverkehr geachtet hätten. Wie schnell der Motorradfahrer, der 36-jährige **Siegfried Pfalzer** aus Frättingsdorf bei Mistelbach, auf dem Weg zu seinem Arbeitsplatz auf der gut ausgebauten B 46 unterwegs war, steht vorerst nicht fest. Nicht nur die Familie des toten Motorradfahrers steht unter Schock, sondern auch nahezu die ganze Bevölkerung von Frättingsdorf. Siegfried Pfalzer war erst im April stolzer Vater von Zwillingen, einem Mädchen und einem Buben, geworden. Pfalzer, der auf einer Intensivstation des AKH in Wien als Krankenpfleger arbeitete, war erst vor wenigen Tagen mit seiner langjährigen Lebensgefährtin und den Kindern von einem Italienurlaub heimgekehrt. In Frättingsdorf hat sich die junge Familie ein Einfamilienhaus gebaut.

Die UOG/ NÖ Zweigverein MISTELBACH, wünscht der Familie Blösel alles Gute und hofft mit dieser Spende ein wenig geholfen zu haben.



UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH

MARTIN Christian, ÖStv

Tel.: 050201/3431601, IFMIN: 3903061, Fax: 050201/ 3433143

Mobil: 0680/2311326, E-Mail: praesident@uog-noe.tk

Es gibt viele Gründe um UOG – Mitglied zu sein

Werter Unteroffizierskamerad(in)!

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie auf unsere Gesinnungsgemeinschaft aufmerksam machen, die Sie jederzeit in Anspruch nehmen können.

Wenn Sie als UNTEROFFIZIER sich in einer Gemeinschaft entfalten und sich nicht in einer anonymen Masse verlieren wollen, dann engagieren Sie sich für die Förderung der Wehrbereitschaft und der soldatischen Gesinnung sowie Pflege und Festigung der Kameradschaft, unabhängig von jeder Parteipolitik, als überparteilicher Verein.

Kameradschaftshilfe bei unverschuldeter in Notlage geratenen Mitgliedern und deren Hinterbliebenen.

Durchführung von Veranstaltungen, welche zur körperlichen und geistigen Ertüchtigung der aktiven Unteroffiziere, der Milizunteroffiziere sowie der Unteroffiziere des Ruhestandes beitragen und Veranstaltungen gesellschaftlicher Art.

Teilnahme an Veranstaltungen und Feierlichkeiten der ÖSTERREICHISCHEN UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT (ÖUOG), der VEREINIGUNG EUROPÄISCHER UNTEROFFIZIERE (AESOR) sowie befreundeter Verbände, Gesellschaften und Vereine.

Weil es notwendig ist,

ein zeitgemäßes und bewusstes Unteroffizierskorps in unserem Heer zu verwirklichen, hat sich die **UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH** (UOG/NÖ) mit seinen Zweigvereinen (ZV) folgende Ziele gesetzt.

Wir wollen:

- militärisch führen, Kampftechnik und Waffensysteme beherrschen.
- Kameradschaft pflegen, Wettkämpfe im In- und Ausland abhalten.
- Das Sprachrohr der Unteroffiziere zur ÖUOG, aber auch zur Öffentlichkeit sein.
- Eine bewaffnete, auf unseren Bedarf ausgerichtete und möglichst von der gesamten Bevölkerung getragene Landesverteidigung.
- Arbeiten an der Integration unserer Armee in die Bevölkerung, die Armee ist kein Staat im Staate.
- Insbesondere die Darstellung der Arbeit, der Leistung und der Verantwortung der Unteroffiziere.

In der UOG/ NÖ kann jeder mitarbeiten, der dazu bereit ist.

Warum UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT?

Die UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH mit all seinen Zweigvereinen und Zweigstellen und somit auch die ÖUOG als Dachverband, ist durch das BMLVS als organisierter und statutarischer Verein anerkannt und wird ausdrücklich genannt.

In der Unteroffiziersgesellschaft stehen Erfahrungen und Leistungen vieler Einzelner, dem UO – Korps zur Verfügung.

Wie bei allen Gesinnungsgemeinschaften und Organisationen ist das „**Tun**“ des einzelnen auch in der UOG unersetzlich.

Wollen Sie das Angebot annehmen?

Wollen auch Sie Ihr Denken und Tun in die UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT einbringen und anderen vermitteln?

Dann kommen Sie zu uns!

Für Informationen wenden Sie sich bitte an nachfolgende Adresse, oder senden Sie uns die beigelegte Beitrittserklärung.

UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
OSTv MARTIN Christian, AAB 3 Bolfraskaserne, Haydngasse 12
2130 MISTELBACH
Tel.:050201/3431601 oder privat 0680/2311326

Weiter Informationen und Kontaktadressen finden Sie im Internet: www.uog-noe.tk

Die Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich würde sich freuen, **Dich** bei ihren Veranstaltungen als Teilnehmer, sowie bei den Aktivitäten als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Für die UOG/NÖ
Der Präsident der UOG/NÖ:

MARTIN Christian, OSTv e.h.
MARTIN Christian, OSTv

Vereinsfahne für den Zweigverein MISTELBACH

Während des Adventzaubers in der Bolfraskaserne Mistelbach, wurde die Vereinsfahne der UOG/NÖ, **Zweigverein Mistelbach** durch seine Exzellenz Militärbischof WERNER gesegnet. Die Fahnenpatin ist Frau Mag ÖFFERL (Präsidentin der „Flamme des Friedens“) und Herr HABSBURG - LOTHRINGEN. Ebenfalls anwesend war Obstlt HOHLWEG (Kdt AAB 3) und der Prinz aus Kamerun, um nur einige zu nennen.





WAHLSPRUCH DER UNTEROFFIZIERE

